

19. Süddeutsche Fleischrindertage

The beef cattle is back in town- Nachdem im letzten Jahr, bedingt durch die Maul- und Klauenseuche nur eine Online-Auktion stattfinden konnte, freute es uns umso mehr in diesem Jahr wieder von der Auktion berichten zu können. Turnusgemäß fand die Auktion vom 06. bis 07.02.2026 in der Arena Hohenlohe in Ilshofen statt. Wie bereits seit einigen Jahren wurden 66 Bullen und 13 Rinder hybrid, d.h. live sowie auch online mit dem Partner Live-Sales, versteigert. Der Auktionator Christian Sölzer durfte hierbei mit seiner freundlichen Art und seinem guten Versteigerungsgeschick nicht fehlen. Die gute Preissituation in der Fleischvermarktung und Stimmung unter den Zuschauern, Landwirten und Bieter wird auch in den Durchschnittspreisen der Zuchtbullen und Rinder deutlich. Die Qualität der Tiere lockte wieder die Besamungsstationen sowie Bieter aus Rumänien und der Schweiz an. Zur Versteigerung standen die Rassen Angus, Limousin, Charolais, Fleckvieh-Simmental und Pinzgauer.

ANGUS – starke Tiere machten den Auftakt

Den Start der Körung sowie der Auktion machten die vier weiblichen Rinder sowie die 27 Bullen der Rasse Angus. Das mit den Noten 8-8-8 gekörte Tier des bayerischen Züchters Sichart aus Neuendettelsau wurde für einen Spitzenpreis von 6.700€ ersteigert. Hier hatten der Anguszüchter doppelte Freude. Red Gigant mit einem RZF von 110 wurde ebenfalls als Siegertier auserkoren. Der Reservesieger BTA Rasmus, ein schwarzer Bio Aberdeen Angusbulle des baden-württembergischen Züchters Lindner (Velburg) mit einem RZF von 103, zog ebenfalls die Aufmerksamkeit auf sich. Den Zuschlag für den mit 8-8-8 gekörten Bullen gab es bei 5.200€. Ein roter Bio Angusbulle des Züchters Genz aus Berg (Bayern) namens Barry (8-9-7, RZF 107) räumte den Platz des Bemuskelungssiegers ab. Der Markt zeigte eine gute Nachfrage nach Angustieren, bei den Bullen wurde ein Durchschnittspreis von 4.700€ erreicht und 2.867€ für die drei vermarkteten weiblichen Tiere.



Sieger Kat-Nr. 9 Red Gigant und Reservesieger Kat-Nr. 25 BTA Rasmus

CHAROLAIS – die Weißen

Zur Körung teilten sich die sechs Charolais Bullen den Körring mit den Angusbullen. Der Bio Bulle Nelson des Züchters Spona aus Markt Bibart (Bayern) konnte hier die Körkommission überzeugen. Mit einer Bewertung von 8-8-8 und einem RZF von 100 konnte der Züchter nicht nur einen Preis von

5.800€, sondern ebenfalls den Siegertitel mit nach Hause nehmen. Für 5.600€ wechselte der Reservesieger Elton, ein Tier des Züchters Rott aus Aidlingen (Baden-Württemberg) mit einem RZF von 101 und den Noten 7-7-8 den Eigentümer. Ebenfalls aus dem Hause Rott kommt der Bemuskelungssieger Amadeus mit einem Gewicht von 915kg, einer Körnung von 7-9-6, einem RZF von 114 sowie täglichen Tageszunahmen von 1.561g. Im Durchschnitt wurde ein Preis von 5.016€ erzielt.



Sieger Kat-Nr. 38 Nelson



Reservesieger Kat-Nr. 35 Elton

FLECKVIEH – SIMMENTAL- die Gelassenheit auf vier Füßen

Die sechs aufgetriebenen Bullen überzeugten nicht nur durch ihre Harmonie, sondern ebenfalls durch ihre Gelassenheit. So beeindruckte der Bulle Joggl nicht nur als Sieger- und Bemuskelungssieger die Körkommission, sondern er führte auch mit seiner ruhigen Art zwei Jungzüchter zum Sieg. Darunter war auch der achtjährige Sohn des Züchters Toni Zill, welcher mit seinem 800kg Bullen den Sieg einholte. Mit täglichen Zunahmen von 1.241g sowie einer Körnung von 8-9-8 sicherte sich der Bulle einen Preis von 6.600€. Ebenfalls aus dem Betrieb Zill kam der Reservesieger Daylight mit einem RZF von 109 sowie einer Körnung von 8-9-8. Auch hier wurde mit einem Durchschnittspreis von 4750€ deutlich das Vorjahresniveau überschritten.



Sieger u. Bemuskelungssieger
Kat-Nr. 39 Joggl



Reservesieger Kat-Nr. 41 Daylight

PINZGAUER – ein echter Eyecatcher

Ein besonderer „Hingucker“ waren die Tiere des Betriebs Augustin aus Friedberg in Bayern. Das Jungrind Rowling betrat mit einem Gewicht von 670kg sowie einem RZF von 106 den Ring und fand für 3.600€ einen neuen begeisterten Besitzer. Der Pinzgauerbulle Augsburg folgte mit einem RZF von 101 sowie der Bewertung 8-7-7 dem Rind und wechselte den Eigentümer für 3.900€.



LIMOUSIN – die letzten werden die Ersten sein

Als letzte Rasse durften die Limousin-Tiere den Ring beschreiten. Von den acht angebotenen Rindern fanden sieben Rinder, mit einem durchschnittlichen Preis von 3843€, einen neuen Betrieb. Ein regelrechtes Bieterduell folgte bei der Auktion der 26 Bullen. Der Bio Bulle Jasper wurde mit dem Höchstpreis des Tages von 12.200€ belohnt. Das 814kg schwere Tiere überzeugte nicht nur seine neuen Besitzer mit seinen täglichen Zunahmen von 1.462g, seinem RZF von 113 sowie den Körnoten 8-9-8, sondern auch die Körkommission. So freute sich der Besitzer Büttner aus Krombach (Bayern) ebenfalls über die Scherpe seines Siegertieres. Ebenfalls erfreut über den Reservesieg waren die Züchter Heinzmann aus Engstingen (Baden-Württemberg) mit ihrem Bullen Herold. Der Bulle überzeugte mit seinem RZF von 104, den Noten 8-9-8 sowie täglichen Zunahmen von 1.405g seine Bieter bei einem Preis von 7.200€. Als Bemuskelungssieger stellte sich Bulle Vince des Züchters Heer aus Ottenbach (Baden-Württemberg) heraus. Sein 104 starker RZF sowie seine 8-9-7 Bewertung sprechen für ihn. Mit einem Preis von 5.773€ im Mittel wurden die Limousin Züchter dieses Abends belohnt.



Sieger Kat-Nr. 56 Jasper



Reservesieger Kat-Nr. 64 Herold

JUNGZÜCHTER – der Anfang ist erfolgreich gemacht!

Am Samstagmorgen zeigten die 18 Jungzüchter ihr Können. In vier Altersklassen von sechs bis 25 stellten sie ihren Umgang mit den Tieren unter Beweis. Die Preisrichter Leni Stahl, RBW und Hans Rockermeier (Fachberater AELF) hatten es nicht leicht. Die jungen Züchter aus Bayern, Baden-

Württemberg sowie jungen Gästen aus Tchechien machten ihren Job vorzüglich, wodurch nur kleine Nuancen den Unterschied machten.

Bei den Jüngsten trat der Züchternachwuchs Hilpert Elisa (6), Zill Toni (8), Schweiger Lisa (12) und Baitinger Mira (13) in den Ring und zeigten auch den erfahrenen Züchtern, was man in jungen Jahren bereits kann. Toni Zill holte hierbei mit seinem Bullen Joggl den Sieg. Den zweiten Platz belegte Baitinger Mira mit dem Limousinrind Luna. Exzellente Vorführleistungen waren ebenso in der nächsten Altersgruppe mit Kohlhepp Sarah (16), Kober Luigi (17), Giggenbach Sophia (18), Schweiger Julia (18) und Streng Angelina (18) zu sehen. Hier holte sich Angelina Streng mit dem Fleckviehbullen Joggl den ersten Platz. Gefolgt wurde dieser vom Aberdeen Angusbullen Enzo und seiner Züchterin Kohlhepp Sarah, welche den Reservesieg einfuhr. Späth Laura (19), Charvátová Julie (20), Lišková Sandra (21), Jarosav Viktoria (22) und Šindler Václav (22) stellten die dritte Altersgruppe dar. Charvátová Julie fuhr hier den Sieg mit dem Fleckvieh-Simmental Bullen Jocker ein. Reservesiegerin wurde Lišková Sandra mit der Vorführung des Angusbullen Franco. In der ältesten Gruppe mit Svobodová Lucie (24), Häckl Lena (24) und Němcová Eliška (25) überzeugte Němcová Eliška mit dem Angusbullen BTA Rocket die Preisrichter. Zweite wurde Svobodová Lucie mit dem Charolaisbullen Amadeus.



Bericht: Linda Lang, Zuchtleitung und FVB

Bilder: Dieter Kraft